

## Berühmte Person Zendaya und der grosse Durchbruch

Mit eisernem Willen und vermutlich auch ein wenig Glück hat es Zendaya bis nach Hollywood geschafft. Die junge Schauspielerinnen zählt zu den bestbezahlten Disney-Schauspielerinnen der Welt. Früher war ihre Familie jedoch auf finanzielle Unterstützung angewiesen, um über die Runden zu kommen. Zendaya musste hart für ihren Traum kämpfen. Neben der Schule nahm Zendaya Tanz- und Gesangsunterricht. Dem Tanzen fühlte sie sich schon als Kind sehr verbunden. Die Liebe zur Schauspielerei entdeckte sie erst durch ihre Mutter.

Zendaya Maree Stoermer Coleman, wie sie mit ganzem Namen heisst, ist eine berühmte amerikanische Schauspielerin, Sängerin und Tänzerin. Sie wurde am 1. September 1996 im kalifornischen Oakland geboren.

Als eines von sechs Geschwistern wuchs die Schauspielerin in armen Verhältnissen auf. Schon als kleines Mädchen träumte Zendaya von einer Karriere auf der Bühne. Während ihre Mutter beim California-Shakespeare-Theater Böden schrubhte, um ihnen ihr Leben zu finanzieren, fand Zendaya Gefallen am Leben auf der Bühne. Sie trat dort in zahlreichen kleineren Bühnenproduktionen auf und half ihrer Mutter oft bei der Arbeit aus. Nach mehreren Auftritten im Theater und als Backgroundtänzerin bei Bruno Mars und Taylor Swift schaffte sie mit der Serie «Shake it up – Tanzen ist alles» den grossen Durchbruch.



Schauspielerin Zendaya Coleman hat Hollywood erobert. BILD KEY



Lilly entdeckt Spuren im Schnee. Wem die wohl gehören?

BILD ROBERT STEINER

# Ziemlich geheimnisvoll

Die letzten Sonnenstrahlen des Wintertages scheinen auf die schneebedeckte Landschaft. Lilly hat sich in ihrem warmen Kobel eingekuschelt. **Von Linda Egg**

Der Kobel ist das Nest von Lilly. Er befindet sich weit oben, in einer der schönsten und dichtesten Baumkronen. Lilly wird von einem lauten Klopfen geweckt.

«Hey, wer klopft denn da?», murmelt sie verschlafen. Niemand antwortet. «Hallo, ist da jemand?», ruft Lilly. Noch immer keine Antwort. Da entschliesst sie sich, einen Blick nach draussen zu werfen. «Was um Himmels willen hat mich geweckt?» Lilly reibt sich die Augen, spitzt die Ohren und schaut nach draussen. Sie möchte das Geräusch erneut hören, doch es ist weg. «Wollte mir da jemand einen Streich spielen?»

### Der Bauch knurrt

Lilly setzt sich auf einen Ast oberhalb ihres Kobels und geniesst die frische, kalte Luft. «Puuh, habe ich einen Hunger», bemerkt Lilly. «Wenn einer meinen Magen hören würde, würde er bestimmt denken, dass sich hier ein Braunbär herumtummelt. So laut knurrt mein

Bauch.» Lilly beschliesst, ihre versteckten Wintervorräte zu suchen, und springt mit einem riesigen Satz auf den Ast des gegenüberliegenden Baumes. Doch noch bevor sie die versteckte Haselnuss aufknacken kann, hört sie das Klopfen erneut. «Tock, tock, tock!», macht es wieder.

Diesmal ist das Geräusch dumpfer. «Hm, das kommt also vom Nachbarsbaum», denkt Lilly. Kurzerhand frisst sie die Nuss und macht sich gestärkt auf die Suche nach dem Geräusch. Neugierig und immer mit der Nase voraus sucht sie die Umgebung ab.

### Unbekannte Stimme

Lilly blickt auf den Waldboden hinunter. Da entdeckt sie Spuren im Schnee. «Huch, Fuchsspuren? Wann ist denn der vorbeigekommen? Das muss ich wohl verschlafen haben.» «Tock, tock, tock! Vor ein paar Stunden ist er vorbeigegangen. Tock, tock, tock!», erklingt die unbekannt Stimme wieder.

Lilly springt auf vor Schreck und will sich hinter einem dicken Ast verstecken. «Du musst nicht erschrecken. Ich wollte dich aufwecken», sagt nun die Stimme. Da erkennt Lilly, wer spricht. Es ist ein Specht.

### Spuren im Schnee

Er schaut nach unten auf den Waldboden. «Weisst du, Lilly, ich frage mich, welches Tier hier durch den Schnee gegangen ist.» Lilly ist froh, dass das unbekannte Geräusch vom Specht stammte. Der Specht ist ihr Freund. Jetzt schaut auch sie auf den Waldboden hinunter. Tatsächlich, da sind komische Spuren im Schnee. Zum einen sind da die Fuchsspuren. Aber es gibt noch andere. «Also ein Wildschwein war das nicht», sagt Lilly. Darauf der Specht: «Und ein Dach auch nicht. Ein Reh macht ebenfalls andere Spuren. Was mag das wohl gewesen sein?»

**Die Lösung** findest du unten rechts.



Auf der Kinderseite geht es heute um die Buchstaben XYZ

## Namensbedeutung zu X, Y und Z

**X Xenia** stammt aus dem Altgriechischen und geht auf das Wort «xenos» zurück, was übersetzt «gastfreundlich» bedeutet. Der Name Xenia wird daher mit «die Gastfreundliche» übersetzt.

**Y Yvonne** ist die weibliche Form von Ivo und geht auf das althochdeutsche Wort «iwa» zurück, was «der Bogen» und «die Eibe» heisst. Zusammengesetzt bedeutet der Name «der Bogen aus Eibenhholz» oder «die Bogenschützlin».

**Y Yannick** ist die Koseform des Vornamens Yann sowie die Kurzform von Johannes. Mitte der 1980er-Jahre wurden der Name Yannick und seine verschiedenen Varianten populär.

**Z Zoe** ist ein weiblicher Vorname mit griechischer Herkunft. Bekannt wurde er durch die byzantinische Kaiserin Zoe im 10./11. Jahrhundert.

## Buchtipps Schlossgespenst mit Flausen

Wenn du denkst, dass du alles über Schlossgespenster weisst, irrst du. Nicht alle Schlossgespenster wohnen in prunkvollen Burgeschlossern. Manche fühlen sich viel wohler in alten, rostigen Türschlossern. So auch Zippel. Dieser wohnt bei Paul und seinen Eltern – im Türschloss ihrer Altbauwohnung. Als Paul eines Tages von der Schule nach Hause kommt, steckt er wie gewohnt den Schlüssel ins Türschloss. Da entdeckt er den neuen Mitbewohner. Paul traut seinen Augen kaum. So etwas wie ein Schlossgespenst hat er noch nie gesehen. Zippel ist noch ein junges Schlossgespenst. Er hat nichts als Flausen im Kopf, und die Menschenwelt ist ihm neu. Paul schliesst Zippel schnell ins Herz. Doch dann soll der Hausmeister das alte Türschloss gegen ein modernes, einbruchssicheres auswechseln. Zippels Zuhause ist in Gefahr! Wie das ausgeht, erfährst du beim Lesen.



**Alex Rühle**  
**Zippel, das wirklich wahre Schlossgespenst**  
dvtv junior, 144 Seiten.  
Fr. 19.90  
Leseprobe freundlicherweise zur Verfügung gestellt von der Buchhandlung Bücher-Fass, Schaffhausen.

Eine Hexe verhext  
Felix und Xaver in ein Xylofon.  
In ein Xylofon verhext die Hexe  
Felix und Xaver.

## Witze Yachten und Zwillinge

**Zwillinge:** Die besorgte Mutter deckt ihre Zwillinge Yannick und Yves zu. Einer der Jungen kichert die ganze Zeit. Die Mutter fragt: «Was ist denn so lustig?» «Du hast Yannick zweimal gewaschen und mich gar nicht!»

**Yoga:** Eine Gruppe von Fledermäusen ruht sich in einer alten Scheune aus. Alle hängen kopfunter – bis auf eine. Diese sitzt ganz aufrecht auf dem Balken. Da fliegt die älteste Fledermaus zu ihr rüber und fragt besorgt: «Ist irgendwas nicht in Ordnung mit dir?» «Nein, es ist alles bestens. Ich mache nur gerade Yoga!»

**Die Yachten:** Ein Mann wurde ins freie Meer geworfen. Dann kommt eine Yacht vorbei. Der Kapitän fragt: «Soll ich dich retten?» Der Mann antwortet: «Nein, der liebe Gott wird mir schon helfen!» Nach einer Weile kommt noch eine weitere Yacht. Auch dieser Kapitän fragt: «Soll ich dich retten?» Der Mann antwortet wieder: «Nein, der liebe Gott wird mir schon helfen!» Nach einer kurzen Zeit ertrinkt der Mann. Er kommt in den Himmel und trifft Gott. Der Mann fragt wütend: «Warum hast du mir nicht geholfen?» Und Gott antwortet: «Aber ich habe dir doch zwei Yachten geschickt!»

## Tipps & Tricks

### Yoga für jedermann und jedefrau



Hast du schon einmal Yoga gemacht? Genau der Sport, bei dem Ruhe und Balance wirklich wichtig ist. Yoga bedeutet «Joch» in der heiligen Sprache der Hindus. Hindus leben vor allem in Indien. Das «Joch» verbindet den Körper mit seiner inneren Kraft. Deswegen geht es beim Yoga darum, seinen Ausgleich zu finden. Es passt zu jedem Menschen: Aktive Leute sollen ihre ruhige Seite fördern, und «Bewegungsmuffel» erhalten Spass am Dehnen und Verdrehen des eigenen Körpers.

### Man gerät ins Schwitzen

Seit 1949 gibt es die ersten Yoga-Schulen in der Schweiz, und seither gibt es über 100 000 Mitglieder. Es gibt über 18 verschiedene Arten von Yoga, die alle unterschiedliche Bereiche des Körpers trainieren. Meistens wird eine Form von Hatha-Yoga, welches sich mit dem Körper und mit dem Geist durch Atemübungen und Meditationen befasst, geübt. Yoga ist nicht einfach nur daliegen und «Oohmmm» machen. Es sind körperliche Übungen, bei denen der Körper gedehnt wird und man auch ins Schwitzen kommt, wie zum Beispiel bei Übungen des «Aerial Yoga», das auf dem Bild nebenan zu sehen ist.

Die Spuren sind vom Hasen  
Ziemlich geheimnisvoll  
Lösung

Pädagogische Hochschule  
Schaffhausen

ph | sh

Impressum  
Texte: Elena Riera, Linda Egg, Reba Stamm, Matea Ugarkovic.  
Zeichnung: Robert Steiner